

[Ein dritter US-Freiwilliger ist in der Ukraine verschwunden](#)

18.06.2022

Das US-Außenministerium hat das Verschwinden eines weiteren US-Soldaten bestätigt, der als Freiwilliger auf ukrainischer Seite kämpfen wollte. Medienberichten zufolge handelt es sich um einen Marineveteranen, Hauptmann Grady Kurpasi, der in der Region Cherson verschwunden ist. Dies berichtete CNN.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das US-Außenministerium hat das Verschwinden eines weiteren US-Soldaten bestätigt, der als Freiwilliger auf ukrainischer Seite kämpfen wollte. Medienberichten zufolge handelt es sich um einen Marineveteranen, Hauptmann Grady Kurpasi, der in der Region Cherson verschwunden ist. Dies berichtete CNN.

Vor Grady Kurpasi waren bereits zwei andere Amerikaner mit Kampferfahrung verschwunden.

Das Verschwinden des dritten Freiwilligen, eines US-Bürgers, wurde während eines Briefings durch den Sprecher des Außenministeriums, Ned Price, bestätigt. Er nannte den Namen des angeblich in der Region Cherson verschwundenen Militärs nicht, aber die Tatsache, dass er sich seit Ende April nicht mehr gemeldet hat, wird von Kurpasis Frau bestätigt.

Familie und Freunde hörten zuletzt am 23. und 24. April von Kurpasi.

Militärfreund George Heath sagte, Kurpasi habe 20 Jahre lang im Marine Corps gedient und sei nach den Anschlägen vom 11. September 2001 zum Einsatz gekommen. Er geht im November 2021 in den Ruhestand. Er hat vier Einsätze in Übersee und drei Einsätze im Irak absolviert. Er hat zahlreiche Auszeichnungen für Tapferkeit und Leistung erhalten, darunter das Purple Heart.

Seit dem Beginn der umfassenden Invasion in der Ukraine beschloss der Veteran, den Ukrainern zu helfen, da er der Meinung war, dass seine Fähigkeiten nützlich sein könnten.

Der Amerikaner traf am 7. März in der Ukraine ein und war am 21. März in Kiew. Im April befand er sich bereits im Süden des Landes. Nach Angaben von George Heath wurden Kurpasi und andere Kämpfer der Fremdenlegion Ende April beauftragt, einen Beobachtungsposten in der Region Cherson einzurichten.

„Am 26. April begannen die Besatzer, diesen Beobachtungsposten mit Handfeuerwaffen zu beschießen, und Kurpasi und ein anderer Soldat gingen hin, um herauszufinden, was los war. Kurpasi wandte sich dann an das ukrainische Militär, um das Feuer zu erwidern, und das war das letzte Mal, dass man etwas von ihm hörte“, sagte Heath, der Zeugenaussagen von anderen Mitgliedern der Fremdenlegion sammelte, mit denen er in den Wochen nach Kurpasis Verschwinden gesprochen hatte&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 358

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.